

# TOBY MATTHIESEN

SENIOR RESEARCH FELLOW,  
UNIVERSITY OF OXFORD

[Newspaper Articles](#)[Interviews](#)[Talks](#)[Biography](#)[Contact](#)[Books](#)[Academic Articles](#)

---

## DIE BLEICHE DER ZEIT

---



*Die Bleiche der Zeit: Ein Zürcher  
Oberländer Textilareal im Wandel,*  
Chronos Verlag, Zürich 2010.

*Toby Matthiesen*

2010. 144 S. 100 Abb. Geb.  
ISBN 978-3-0340-1035-1

Buy from [Chronos Verlag](#), [Amazon](#) or  
[Exlibris](#)

Im 19. Jahrhundert entstand im Zürcher Oberland entlang den Flüssen die ländliche Textilfabrikation. Auf den nahe gelegenen Wiesen und Auen wurden die Tücher zum Bleichen an der Sonne ausgelegt. Das Dorf Wald war schon lange ein Zentrum der Heimindustrie, als die Gebrüder Kaspar und Johannes Honegger Mitte des 19. Jahrhunderts ihre eigene Weberei gründeten.



Nach einem Brand der Fabrik gingen die Brüder ab 1860 getrennte Wege, und so gilt dieses Datum als Beginn der Firma Otto & Johannes Honegger. 1873 baute Johannes Honegger die Fabrik «Bleiche», die lange Zeit grösste Weberei der Schweiz.

Gestützt auf unveröffentlichte Quellen aus Firmen-, Dorf- und Familienarchiven, mit Liebe zum Detail und versehen mit zahlreichen Abbildungen erzählt das Buch vom Wandel der Zeit in einem ländlichen Industriegebiet. So ist ein exemplarisches Stück Wirtschaftsgeschichte der Schweiz entstanden. Denn die Textilindustrie war von Anfang an in die Weltwirtschaft eingebunden, und so spiegelt sich im Dorf die Welt. Es ist aber auch eine Sozialgeschichte, die von Paternalismus und Arbeiterbewegung, von Streiks und Entlassungen handelt.

Die vom «Gründervater» errichteten Gebäude – die wuchtigen Fabriken, die behäbigen Fabrikantenvillen und die turmförmigen Kosthäuser für die



Arbeiterfamilien – prägen bis heute das architektonische Bild und die räumliche Aufteilung des Bleicheareals.  
 «Die Bleiche der Zeit» verfolgt die Entwicklung von den Anfängen der Industrialisierung über Expansionsphasen und Krisenzeiten bis zur Schliessung der Textilfabrikation im Jahr 1988 und der Umnutzung des Areals in ein lebendiges Zentrum mit Lofts, «Bleichibeiz», Hotel und Wellness-Angeboten.  
 Toby Matthiesen ist es gelungen, die Geschichte dieses Textilzentrums, der Arbeiterschaft und der neuen Kapitalisten der Gründerzeit anschaulich und spannend zu schildern und mit allgemeinen kulturgeschichtlichen Erörterungen zu verknüpfen.



### **Buchbesprechungen**

«Das Stück Industriegeschichte ist aber nur ein Teil des Buches. Nicht minder spannend – der Einblick in die Archive hat

sich da gelohnt – ist die Familiengeschichte.»

### Schaffhauser Nachrichten

«Ein grosser Gewinn des Buches besteht darin, dass dem Autor, selbst ein Abkömmling der Industriellendynastie Honegger, die Firmen- und Familienarchive zugänglich waren. So lässt er die Leser anhand von Liebesbriefen mitverfolgen, wie damals im Milieu der Fabrikanten eine Ehe angebahnt wurde. Matthiesen fördert aber ebenso zahlreiche Zeugnisse über das Leben der Arbeiterschaft zutage, etwa während des Bleichestreiks im Herbst 1931.»



### Neue Zürcher Zeitung

««Die Bleiche der Zeit» veranschaulicht die Hochs und Tiefs, welche die Geschichte der Textilindustrie prägten. Ausserdem erzählt der Autor eine Familiengeschichte, die an eine Tellerwäscherkarriere erinnert. [...] Toby Matthiesens Werk ist nicht nur eine Firmen- und Familiengeschichte: Ausführlich schildert er auch soziale Aspekte und den Alltag der Fabrikarbeiter.»

## Tages-Anzeiger

«Der Autor nimmt verschiedene Perspektiven ein: diejenige des Patrons und Firmengründers Johannes Honegger, der sich dank Erfindungsreichtum und Risikofreude aus einfach Verhältnissen emporarbeitet, oder diejenige des einfachen Walder Arbeiters des 19. Jahrhunderts, der unter schwierigen Bedingungen lebt. [...] So ist ein Buch entstanden, das die Firma in ihrem sozialen Umfeld zeigt und deshalb über die Firma hinaus interessant ist.»

## Zürcher Oberländer

Interview mit Toby Matthiesen zum Buch

## Walder Heimat